

Bin da!

Gemeinsam durchs erste Lebensjahr

Sachbericht für die Kommune Neustadt

Janet Breier Koordinatorin
Diakonieverband Hannover Land
An der Liebfrauenkirche 5/6
31535 Neustadt a. Rbge.
Telefon 0 50 32 – 96 69 958
janet.breier@evlka.de

www.dv-hl.de

Stand 20. Oktober 2023

Projektbeschreibung

- **Bin da!** Gemeinsam durchs erste Lebensjahr greift dort, wo Familie, Freunde oder fachliche Dienste nicht zu Verfügung stehen.
- Die Bildungs- und Teilhabechancen, besonders junger benachteiligter Familien, werden mit **Bin da!** nachhaltig verbessert und stabilisiert.
- Die Koordinatorin ermittelt den Bedarf der Familie und vermittelt diese in Angebote aus dem Netzwerk Frühe Hilfen. Sie bietet Verweisberatung und im Bedarfsfall Begleitung durch Ehrenamtliche an. Diese leisten in den Familien individuelle lebensorientierte Hilfe.
- **Bin da!** Ehrenamtliche erhalten enge Betreuung und regelmäßige Fort- und Weiterbildungen.
- **Bin da!** agiert armutssensibel und ist für alle Familien kostenfrei.
- **Bin da!** wird von den Projektentwickler*innen und den Frühe Hilfen Netzwerk-Koordinatorinnen zur Qualitätssicherung begleitet.

Ausgangssituation

In den Beratungsgesprächen der Schwangerschafts- und Schwangerenkonfliktberatung und in den Familien bezogenen Projekten des Diakonieverbandes Hannover-Land, die von 2007 bis Ende 2016 durchgeführt werden, wurde deutlich, dass vor allem in den ersten Monaten nach der Geburt eines Kindes kaum Unterstützung angeboten wird.

Dies wäre aber umso notwendiger, da aufgrund der heutigen Lebenssituation Familien- und Nachbarschaftsnetzwerke zur Unterstützung der Familien vielfach nicht vorhanden sind. Belastungssituationen, die zusätzlich auf das Familiensystem einwirken, können nicht mehr aufgefangen werden. Dies wirkt sich negativ auf die Versorgung der Kinder und die Bindungsqualität in den Familien aus und führt in manchen Fällen zu Überforderungssituationen, die nicht mehr im Rahmen von präventiven Angeboten aufgefangen werden können.

In einem moderierten Prozess zur Projektentwicklung wurde im Rahmen der Frühen Hilfen **Bin da!** konzipiert. Gemeinsam mit den Kommunen Neustadt a. Rbge. und Wunstorf ging der Diakonieverband Hannover-Land Anfang 2018 mit Bin da! an den Start – auch in Wennigsen, Gehrden und Ronnenberg.

Projektziel

Bin da! Gemeinsam durchs erste Lebensjahr will die familiären Ressourcen im ersten Lebensjahr zu verbessern. In der Erstberatung wird der Bedarf der Familie ermittelt. Es kann eine Weitervermittlung erfolgen oder auch eine Begleitung durch die ehrenamtlich Mitarbeitende. So werden die familiären Selbsthilfekräfte gestärkt und durch die Einbindung in örtliche Unterstützungsnetzwerke nachhaltig gefestigt.

Zielgruppe

Bin da! richtet sich an Familien mit Kindern im ersten Lebensjahr. Ob Erschöpfung, Überforderung oder Orientierungslosigkeit – **Bin da!** hilft den Familien, die Hilfe brauchen: insbesondere Familien, deren Lebensbedingungen und Teilnahmechancen ohnehin problembelastet sind.

Bei speziellen Situationen oder anhaltenden Unterstützungsbedarfen können auch Familien mit einem Kind bis zum sechsten Lebensjahr das Projekt nutzen.

Koordination

Im Standort Neustadt-Wunstorf koordinieren zwei Koordinatorinnen das Projekt **Bin da!** Ehrenamtliche werden in Familien vermittelt. Die Koordinatorinnen akquirieren und betreuen Ehrenamtliche und Familien und sind Teil der kommunalen Frühen Hilfen-Netzwerke. Die Koordinatorinnen nehmen an den Lenkungsgruppentreffen der Frühen Hilfen in allen beteiligten Kommunen teil, wirken in zahlreichen Arbeitsgruppen des Netzwerks der Frühen Hilfen mit und wirken im Aktionsplan Inklusion Neustadt a. Rbge. mit. Sie zeigen in den unterschiedlichen Netzwerkveranstaltungen vor Ort Präsenz und gestalten den Maßnahmenkatalog der an die Familien gerichteten Angebote in den Kommunen aktiv mit.

Die Koordinatorinnen sind in regem Kontakt mit den Koordinator*innen anderer Bin da!-Standorte innerhalb des Diakonieverbandes Hannover-Land: Arbeitsmaterialien,

Standards und Veröffentlichungen werden gemeinsam angepasst und gewinnbringend ausgetauscht.

Dialoggruppe Familien

Die Familien werden durch das bestehende Netzwerk in das Projekt vermittelt. Darüber hinaus wird **Bin da!** in Eltern-Kind-Gruppen, Arztpraxis, Kindergärten und Kursen vor Ort beworben.

Dialoggruppe Ehrenamtliche

Die Akquise von freiwillig Engagierten erfolgt durch aktive Pressearbeit, durch die Verzeichnung beim Freiwilligen-Zentrum-Neustadt e. V. und durch Multiplikator*innen.

Durch regelmäßige Austauschtreffen ist eine kontinuierliche Begleitung der Ehrenamtlichen gewährleistet. Zudem werden die **Bin da!** Mitarbeiterinnen von den Koordinatorinnen ausgebildet und unterstützt. Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Ehrenamtliche werden in regelmäßigen Abständen angeboten und richten sich nach den Problemstellungen und Wünschen der Ehrenamtlichen. Zu der Grundausbildung der Ehrenamtlichen gehören ein Erst-Hilfe-Kurs, eine Infoveranstaltung zum Thema Kindeswohl und ein Workshop zu Selbstfürsorge/Grenzen setzen.

In Neustadt-Wunstorf arbeiten derzeit 11 **Bin da!** Mitarbeiterinnen mit. Um die Anfragen der Familien bedienen zu können, gilt es mehr Ehrenamtliche zu gewinnen. Hier wird auf das Kirchenkreisnetzwerk und Pressearbeit gesetzt – und vermehrtes direktes Ansprechen von Multiplikatoren.

Familienbegleitung – Telefonberatung - Mama-Cafés - ElternZeit - ElternIdeen & Elterngespräch/online

Ehrenamtliche in Bereich der Bin da! – Familienbegleitung haben 2023 bisher **vier** Familien in Neustadt begleitet.

Nach der Corona-Pandemie ist die Familienbegleitung durch Ehrenamtliche im Hausbesuch stark zurückgegangen. Ehrenamtliche zeigen weniger Bereitschaft, in die Haushalte der Familien zu gehen und Familien nehmen mehr Austauschangebote sowie Beratungsgespräche wahr. Die Zahl der Telefonberatungen einmalig und

vorrangig auch mehrmalige Gespräche ist stark gestiegen. So haben 2023 **58** Telefonberatungen stattgefunden.

Darüber hinaus werden von den Koordinatorinnen Veranstaltungen zu relevanten Themen angeboten, oder / und es wird auf geeignete thematische Veranstaltung des örtlichen Netzwerkes hingewiesen. Diese Veranstaltungen bieten den Familien Informationen und ermöglichen ihnen die Vernetzung mit anderen Familien.

Im Standort Neustadt-Wunstorf fanden 2023 bisher 9 Einladungen in das „**Bin da! Mama-Café Neustadt**“ statt. Insgesamt konnten 135 Familien begrüßt

werden. 7 Einladungen wurden in das „**Mama-Café Wunstorf**“ ausgesprochen, dass von insgesamt 13 Familien aus Neustadt auch in Wunstorf aufgesucht wurde.

Experten, die im Netzwerk der Kommune tätig sind, stellen sich vor und bieten niedrigschwellig und informell Rat während eines Frühstücks mit Kinderbetreuung. Die Kinder werden von **Bin da!** Ehrenamtlichen betreut.

Diese Cafés wurden mit insgesamt **148 Familien** im Jahr 2023 sehr gut besucht.

Eine offene Eltern-Kind-Gruppe in Kooperation mit der Liebfrauenkirchengemeinde wird durch eine Koordinatorin begleitet und mit Inhalten rund ums Kind gefüllt. „Die Kirchenkrümel“ fanden im Rahmen des Angebots „**Bin da! ElternZeit**“ 2023 bisher an 34 Terminen statt, es nahmen durchschnittlich 8 Familien, insgesamt **272 Familien** an diesem Angebot teil.

Ebenfalls im Rahmen „**Bin da! ElternZeit**“ findet in Kooperation mit der Begegnungsstätte Silbernkamp das wöchentliche Angebot eines offenen Elterntreffs „Klönssnack für Lütte“ statt. An bisher 34 Terminen konnten **510 Familien** verzeichnet werden.

Im Rahmen von **Bin da!** findet auch das Angebot der „**ElternIdeen**“ statt. Beratungsgespräche zur Entlastung junger Familien, die seitens einer Koordinatorin angeboten werden. Hierzu gab es im Jahr 2023 bisher **18** Terminvereinbarungen. Dieses Angebot ist hoch angefragt, die Beratungsanfragen sind stark steigend.

Das Angebot der „**Bin da! Elterngespräche – online**“ wurde an 8 Terminen mit insgesamt **57 Teilnehmer*innen** angeboten. Die „**Elterngespräche – online**“ sind

während der Corona-Pandemie entstanden und aufgrund der hohen Nachfrage beibehalten worden.

Netzwerkarbeit

Bin da! ist angebunden an die Netzwerkstrukturen der „Frühen Hilfen“. Die örtliche **Bin da!** Koordinatorin nimmt an den Netzwerktreffen und Lenkungsgruppentreffen teil. Darüber hinaus ist **Bin da!** ein Bestandteil des „AK Soziale Dienste“ in Neustadt und ist im Netzwerk des Diakonieverbands Hannover-Land sowie des Kirchenkreises Neustadt-Wunstorf etabliert

In der folgenden Übersicht sind beispielhafte Kontakte im Netzwerk abgebildet – von wem werden die Familien an Bin da! vermittelt? Wohin werden Sie weitervermittelt?

Außerdem sind ganz rechts noch die Akteure des Bin da! Mama-Cafés abgebildet.

Bin da! als gelebtes Netzwerk:

Anfragen von Familien an Bin da! über...	Weitervermittlungen der Bin da! Familien an...	Fachleute im Bin da! Mama-Café
Integrationsbeauftragte Mama-Cafés und offenes Eltern-Kind-Angebot Willkommensort Neustadt Frühe Beratung BEKJ Hebammen Kita-Leitungen Pastor*innen Kinderschutzfachkraft KRH Neustadt a. Rbge. Jugendhilfestation Familienservicebüro Babyslotsin Kirchenkreissozialarbeit u.v.m.	Frühe Beratung BEKJ Schrei-Ambulanz Kurenvermittlung Schwangerenberatung Eltern-Kind-Gruppe der Gemeinde Kirchenkreissozialarbeit Kleiderladen/Kleiderkammer Jugendhilfestation u.v.m.	Frühe Beratung BEKJ Heilpädagogische Praxis Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung Familienservicebüro Frühe Hilfen Koordinatorin Hospizdienst Hebamme Ernährungsberatung u.v.m.

Bin da!

Ausblick

Schwerpunkt im Jahr 2024 wird die Gewinnung von weiteren Ehrenamtlichen sein, um die Nachfrage der Familien nach Familienbegleitung flächendeckend bedienen zu können. Dazu werden Methoden der Gemeinwesenarbeit genutzt.

Das Angebot eines „Bin da!“-Thementages 2024 mit Workshops für Eltern incl. Kinderbetreuung ist in Planung.